

19. Juni 2018

Karwath

Quartiersmanagement Neustadt  
c/o Cotton Club  
Alter Steinweg 10  
20459 Hamburg

(Absender / Antragsteller)

Datum: 18.08.2018

Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
SR 225  
Caffamacherreihe 1-3  
20355 Hamburg

cityA 19.06.2018  
Schi 27.10.2018

**Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung**

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

<b>Antragsteller</b> (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger) Interkulturelle Gesellschaft Anzumerwerber-Festival e.V.			
<b>Anschrift</b> (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) Alter Steinweg 10 20459 Hamburg			
<b>Ansprechpartner</b> Hr. Sascha Bartsch		<b>Erreichbarkeit</b> Telefon: 040-32596699 E-Mail: sascha.bartsch@anzumerwerber-festival.de	
<b>Bankverbindung</b> Kontonummer und IBAN: DE64 2500 0000 0000 0000 0000			
<b>Kreditinstitut:</b> HH			
<b>Zuwendungszweck</b> Hier bitte eine inhaltliche Kurzfassung der Vorhaben, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Mussteil - Festival "Drucker + Drucker" ausführliche Darstellung siehe gesondertes Blatt.			
<b>Gesamtkosten:</b> 28.640,00 €	<b>Beantragte Zuwendungshöhe:</b> 5.000,00 €	<b>Zeitraum von:</b> 14.9.18	<b>Zeitraum bis:</b> 16.9.18

1 Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.  
Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung (Projektförderung) oder  
- von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder  
- der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung) beantragt wird.

## Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: \_\_\_\_\_

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel 18.640 Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen \_\_\_\_\_ Euro

Benennung der Stelle: \_\_\_\_\_

Mittel sonstiger Dritter \_\_\_\_\_ Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel 9.600 Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen \_\_\_\_\_ Euro

Benennung der Stelle: \_\_\_\_\_

Mittel sonstiger Dritter \_\_\_\_\_ Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z. B. gemeinsam genutzte Räume)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Welche Stellen fördern diese Projekte?

\_\_\_\_\_

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

\_\_\_\_\_

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: Sondermittel

Zeitpunkt: 2016

Betrag: 3150,00 €

Erläuterung: \_\_\_\_\_

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Zweckungszweck entsprechend abgelegt  
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung  
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)  
 wir führen wie folgt Buch: \_\_\_\_\_

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein  
 Ja, (Folgeantrag)  
 Ja, zum \_\_\_\_\_

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein  
 Ja. Warum? \_\_\_\_\_

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?

Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

- Nein  
 Ja. Welcher? \_\_\_\_\_

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfängenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein  
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? \_\_\_\_\_

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zweckungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein  
 Ja, mit \_\_\_\_\_

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein  
 Ja. Welche? Veranstaltungspflicht

Notwendigkeit: \_\_\_\_\_

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

- Nein  
 Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen 1.000,00 € Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung   | <input type="checkbox"/> Personalbogen / Personalliste   |
| <input type="checkbox"/> Unterschriftsbefugnisse                                    | <input type="checkbox"/> Stellenbeschreibung             |
| <input type="checkbox"/> ggf. Vereinsatzung   | <input type="checkbox"/> Auszug aus dem Vereinsregister  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input type="checkbox"/> Erläuterungen zu den Sachkosten |
| <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>                                 |

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.



**DRUNTER & DRÜBER**  
**NEUSTADT FESTIVAL**  
14. – 16. SEPTEMBER 2018

Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
SR 225  
Caffamacherreihe 1-3  
20355 Hamburg

Hamburg, 15.06.2018

**Antrag zur Projektförderung des „DRUNTER & DRÜBER – Neustadt Festivals 2018“**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
KunstLeben e.V., die Interessengemeinschaft Großneumarkt-Fleetinzel e.V. und das Quartiersmanagement Neustadt veranstalten in diesem Jahr gemeinsam das „drunter&drüber“ Neustadt-Festival vom 14. – 16. September 2018 in der Neustadt. Die Menschen der Neustadt laden alle Interessierten zu zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen ein, um ihnen diesen einzigartigen und facettenreichen Stadtteil ganz persönlich näher zu bringen.

Zahlreiche Galerien, eine Fülle von traditionellen Handwerksbetrieben, das Komponistenquartier und die Off-Szene aus dem Gängeviertel sind hier ansässig und bilden zusammen ein vielschichtiges Stadtteil. Viele von ihnen nehmen aktiv am Festival teil, mit den Zielen, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, die Gemeinschaft des Quartiers zu stärken und den Kulturschaffenden ein Forum zu geben.

So engagieren sich die Neustädter ehrenamtlich, regen die Lebendigkeit des Viertels an, gestalten das Programm mit, zeigen den Besuchern ihr Viertel, präsentieren sich gegenseitig, lernen sich kennen und regen damit langfristig Kommunikation und Kooperation untereinander an. Dazu gehören nicht nur Aktionen rund um die positiven und erfreulichen Aspekte der Neustadt, sondern ebenso Frustration oder Unzufriedenheit: Auch kritische Stimmen bekommen Gehör.

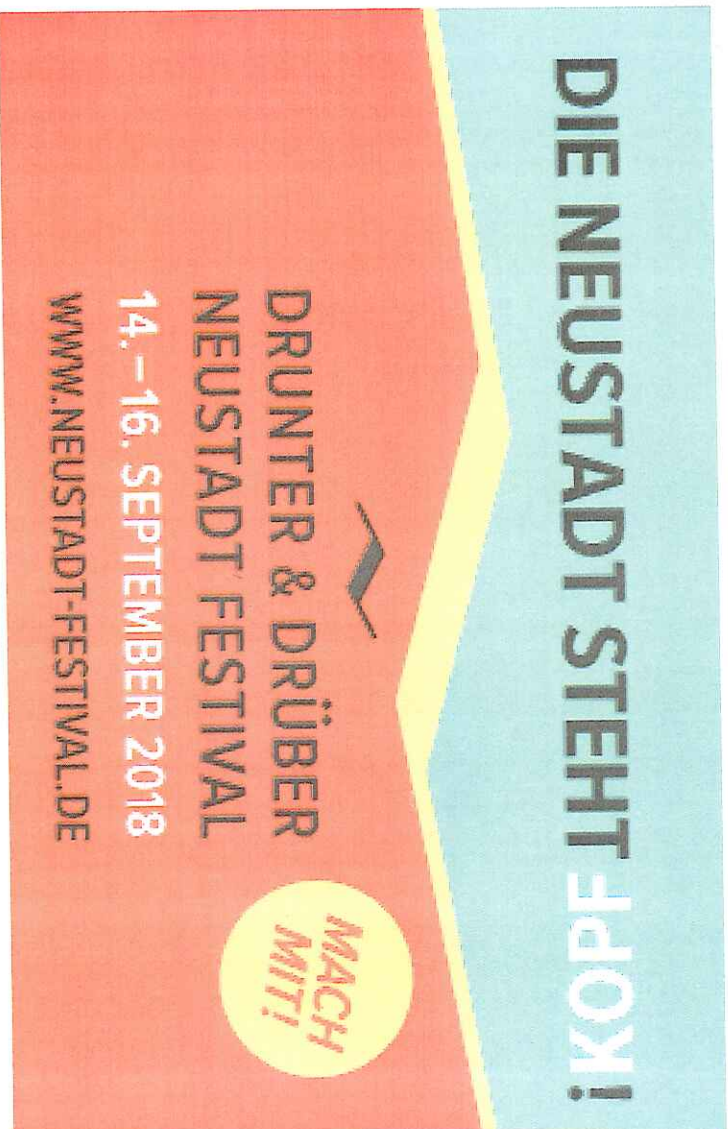
Für die Bewerbung und Bekanntmachung des Festivals (Druckkosten, Pressearbeit und Verteilung der Werbemedien) und die zentrale Bühne auf dem Großneumarkt möchten wir einen Antrag auf Förderung stellen (Ein ausführlicher Finanzplan des Festivals ist beigefügt). Für die Realisierung dieser Inhalte beantragen wir eine Fördersumme von **5.000,00 €**.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Veranstaltung unterstützen würden und stehen selbstverständlich für Rückfragen gerne zur Verfügung.


Wir hoffen, dass Sie das „drunter&drüber“ Neustadt-Festival als ebenso spannend wie förderlich für die Hamburger Neustadt empfinden und würden uns über eine positive Antwort freuen.

Posten	Kosten in €
<b>vs. Ausgaben gesamt</b>	<b>28640</b>
<b>KOMMUNIKATION/WERBUNG</b>	<b>9850</b>
Ausschreibungsflyer gesamt	50
<b>Ausschreibungsplakat gesamt</b>	<b>50</b>
<b>Programmflyer gesamt</b>	<b>450</b>
Druckkosten davon anteilig	200
<b>Plakate gesamt</b>	<b>500</b>
Druckkosten davon anteilig	200
<b>Katalog/Festivalguide gesamt</b>	<b>3400</b>
Druckkosten davon anteilig	1800
<b>Lageplan inkl. Programm gesamt</b>	<b>1800</b>
Druckkosten davon anteilig	700
<b>Leitsystem im Viertel gesamt</b>	<b>2500</b>
<b>Pressarbeit pauschal</b>	<b>500</b>
<b>Media (Plakate aufhängen, Flyer verteilen)</b>	<b>600</b>
<b>KÜNSTLER/ KUNSTAKTIONEN</b>	<b>13400</b>
<b>Festival-Skulptur</b>	<b>1000</b>
<b>Schirminstallation „Hamburger Sommer“ gesamt</b>	<b>5000</b>
<b>Silent Disco</b>	<b>1000</b>
<b>Bühne</b>	<b>1000</b>
<b>Parklets</b>	<b>3000</b>
<b>Material-/Transportkosten-Bezuschussung</b>	<b>2400</b>
für Künstler	
<b>allg. RAHMENPROGRAMM gesamt</b>	<b>1600</b>
Kinder-/ Jugendkunstaktion	500
Transporter	300
Komponistenquartier	400
Versicherung/Genehmigung	400
<b>Mitarbeiter</b>	<b>3790</b>
Mitarbeiter	2400
kulturreich Agentur	1190
Bürobedarf/Administration	200
Arbeitsplätze	0

**KONZEPT**  
**„DRUNTER & DRÜBER – Neustadt Festival 2018“**  
Bildende Kunst, Musik und Stadteilkultur




**DIE NEUSTADT STEHT JDDOK!**



**DRUNTER & DRÜBER  
NEUSTADT FESTIVAL**

**14. – 16. SEPTEMBER 2018**

**WWW.NEUSTADT-FESTIVAL.DE**



**Ansprechpartner:**  
Interessengemeinschaft Großneumarkt-Fleetinzel e. V.  
Sascha Bartz (Quartiersmanager)  
040 32596699 / 0174 1958386  
sascha.bartz@grossneumarkt-fleetinzel.de



# DRUNTER & DRÜBER NEUSTADT FESTIVAL

14. – 16. SEPTEMBER 2018

## VORHABEN

Querdenken erwünscht: Wir wollen unter dem diesjährigen **Festivalmotto „Die Neustadt steht Kopf!“**, zusammen mit Kunstschaffenden, Hamburg und der Welt zeigen, wie kreativer Perspektivwechsel und neue Sichtweisen im Zusammenleben in der Stadt aussehen können!

Das **„DRUNTER & DRÜBER - Neustadt Festival“** arbeitet dazu im Besonderen mit Bildenden Künstlern und Musikern zusammen. Die Veranstalter laden dazu ein, sich auf künstlerische Weise mit dem Stadtteil und Fragestellungen des Zusammenlebens in der Stadt auseinanderzusetzen und bieten im Gegenzuge eine attraktive Plattform sich zu präsentieren. Das Neustadt Festival integriert bewusst Akteure aus der Künstlerszene und Kreativbranche des Quartiers, da diese schon eine lange Tradition in der Neustadt pflegen und stetig neue Köpfe hinzukommen. Zahlreichen Galerien und Ateliers, eine Fülle von traditionellen Handwerksbetrieben, das Komponistenquartier sowie die Off-Szene aus dem Gängeviertel sind hier ansässig und wirken auf sehr unterschiedliche Weise – sie alle sind Teil der Neustadt-Gegenwart und Geschichte. Somit fungiert das Programm mit seinen Teilnehmenden aus Musik und den Künstlern als Spiegel der Neustadt: Zusätzlich engagieren sich Neustädter ehrenamtlich, bringen ihre Ideen ein und gestalten das Programm mit. Sie stellen den Gästen ihr Viertel vor, präsentieren sich gegenseitig, lernen sich kennen und regen damit langfristig Kommunikation und Kooperation an. Bildende Kunst, Musik, Handwerk und weitere kreative Projekte setzen ebenso die Auseinandersetzung mit den Gegensätzen des Stadtteils in Gang, denn neben dem kulturell geprägten Leben ist hier ebenfalls Armut und Ausgrenzung spürbar, der wir uns nicht verschließen wollen, sondern Treffpunkte der Begegnung schaffen.

### Erste interaktive Kunstaktionen im öffentlichen Raum stehen fest ...

#### **Schirminstallation „Hamburger Sommer“ in der Steinwegpassage**

Die farbenfrohe Schirminstallation „Hamburger Sommer“ des Anwohners und Gestalters Andreas Runge ist eine soziale Kunstaktion, welche in der Steinwegpassage realisiert werden soll und eines der Herzstücke des Festivals sein wird. Es ist „Kunst zum Mitmachen“ und eine Visualisierung des bunten Charakters der Hamburger Neustadt. Ein historisch und architektonisch ganz besonderer Ort, war die Steinwegpassage vor dem Krieg die erste überdachte Einkaufspassage Hamburgs, wurde leider im Krieg zerstört. Heute besteht dort eine Dachkonstruktion jedoch ohne ein Dach. Die Idee ist es, mithilfe eines fachkundigen Teams aus Anwohnern und Dienstleistern das Dach künstlerisch „wieder zu vollenden“. Es geht darum, mit einer im Gedächtnis bleibenden Aktion nachhaltig den Austausch unter Anwohnern, Besuchern und Händlern zu fördern und eine „Passagenkultur“ wiederzubeleben, die in Hamburg Tradition hat. Die Schirminstallation bietet sowohl Regen- als auch Sonnenschutz und stellt Kunst in den direkten Dienst der Menschen. Der praktische Nutzen ist natürlich nur mit einem Augenzwinkern gemeint. Wichtiger ist der fröhliche Aspekt eines offenen und bunten Schutzraumes, wie es die Neustadt selber für viele ist. In diesem Sinne ist die Installation auch als Synonym für „DRUNTER & DRÜBER“ zu verstehen.





## DRUNTER & DRÜBER NEUSTADT FESTIVAL

14. – 16. SEPTEMBER 2018



### **N-Skulptur auf dem Großneumarkt**

Die 2016 von Felix Härtelt gestaltete Festival-Skulptur wird erneut als ein interaktives Kunstwerk integriert und lädt die Besucher zum Mitmachen und Mitgestalten der Skulpturen-Oberfläche ein. Die Skulptur stellt das „N“ des Festival-Logos dar und ist der Anfangsbuchstabe der Neustadt und symbolisiert den Stadtteil.





# DRUNTER & DRÜBER NEUSTADT FESTIVAL

14. – 16. SEPTEMBER 2018

... und sind in Planung:

## Neustadt Parklets

In innerstädtischen Bereichen wie der Hamburger Neustadt ist öffentlicher, frei zu nutzender Raum kaum zu finden. Grünflächen, Parks und Aufenthaltsmöglichkeiten für Bewohner weichen immer mehr den wachsenden Bedürfnissen nach Parkplätzen, Mobilität und Wohnflächen. Mit der Kunstaktion „Neustadt Parklets“ werden Parkplätze temporär zweckentfremdet, um Raum für Menschen zum Verweilen zu schaffen. In Wien oder San Francisco sind Parklets bereits fest in das Stadtbild integriert und werden von der Stadtverwaltung gefördert. Im Rahmen des „DRUNTER & DRÜBER – Neustadt Festivals“ wollen wir diese Idee aufgreifen und nach Hamburg holen. Ein Parklet ersetzt dabei ein Auto. Sieben umgewandelte Parkplätze werden während des Festivals für Kunst, Performances, Installationen und Urban Gardening-Projekte genutzt werden. Die „Neustadt Parklets“ werden Aufmerksamkeit für alternative Nutzungsmöglichkeiten des urbanen Raumes schaffen und sich möglicherweise zukünftig im Stadtbild Hamburgs etablieren.



## Neustadt-Fotobox

In der "Neustadt-Fotobox" veranstalten Fotografen ein buntes Drunter und Drüber vor Neustädter Kulissen und setzen die Festivalbesucher in Szene.



# DRUNTER & DRÜBER NEUSTADT FESTIVAL

14. – 16. SEPTEMBER 2018

## PROGRAMMÜBERBLICK

### Kunstaktionen

Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Arbeiten in ansässigen Läden, Ateliers, Galerien, Unternehmen und Institutionen. Und sie sind eingeladen, Interaktionen, Performances, Installationen und andere Kunstformen im öffentlichen Raum zu präsentieren. Als Festival-Team wollen wir Kooperationen schaffen und die Qualität betonen, die in der Auseinandersetzung mit Kunst liegt.

### Musikaktionen

Musikerinnen, Musiker und Musikbegeisterte sind dazu aufgerufen, Konzerte und andere musikalische Darbietungen in Innen- und Außenflächen zu präsentieren. Das Komponisten Quartier Hamburg e.V. bereichert das Programm mit unplugged-Konzerten hochkarätiger Musiker der Stadt und musikalischen Rundgängen. Garantierte Publikumsmagneten sind wieder die Waldbühne mit Livekonzerten und DJ-Performances vor der Wald-Kneipe sowie die Silent-Disco auf dem Großneumarkt.

### Anwohneraktionen

Anwohner bringen sich mit eigenen Ideen ein, schaffen Nachbarschaftsbegegnungen in Hinterhöfen oder vor der Haustür. Sie führen durch ihr Quartier und schaffen neue Räume für Kunst, Musik, Tanz oder Sport.

### Neustädter Rundgänge

Neustädter und Neustadt-Fans führen zu verschiedenen Themenschwerpunkten aus ihrer Perspektive durch den Stadtteil und schenken den Teilnehmer einen einmaligen Blick hinter die Kulissen. Die regelmäßig stattfindenden Neustadt Rundgänge erfahren große Resonanz und sind sehr beliebt beim Publikum. Sie schweißen nicht nur die Besucher zusammen, sondern auch die Neustädter Köpfe. Geplant ist wieder der Galerien-Staffellauf, bei dem sich die Galeristen gegenseitig präsentieren, und neben Architektur, Geschichte, Handwerkbetriebe auch die wilden Anwohner der Neustadt zu entdecken.

### Festival-Eröffnung

Das Neustadt Festival wird am 14. September 2018 auf der Wald-Bühne am Großneumarkt angrenzend eröffnet. Alle Interessierten und Festivalakteure sind herzlich zu einem bunten Eröffnungsprogramm eingeladen. An dem Abend eröffnen alle Beteiligten gemeinsam ihre Ausstellungen und Aktionen, und es finden bereits die ersten Rundgänge statt.

### Festival-Infopool

Auf dem Großneumarkt befindet sich der Info-Point als zentrale Anlaufstelle und Startpunkt der Aktionen.

### Kulinarik

Gastronomen können sich mit ihrem kulinarischen Angebot auf dem Festival präsentieren. Gemeinschaftsstiftende Aktionen wie der „Neustadt Brunch“ und die längste DRUNTER & DRÜBER-Bar rund um den Großneumarkt sind in Planung.

### Workplaces

Das Festival bietet wieder geflüchteten Jugendlichen die Möglichkeit, Arbeitsbetriebe und Menschen in der Neustadt kennenzulernen und in inhabergeführte Betriebe reinzuschnuppern. An der Aktion beteiligen sich wieder Handwerker, Kunstorte und andere Gewerbetreibenden.



# DRUNTER & DRÜBER NEUSTADT FESTIVAL

14. – 16. SEPTEMBER 2018

## KOMMUNIKATION

### **Ausschreibung für Kunstschaffende und Kreative**

Um die Kunstschaffenden zu erreichen wurde neben dem kuratierten Kunstprogramm im öffentlichen Raum eine Ausschreibung zu dem Festivalmotto „Die Neustadt steht Kopf“ ausgelobt, bei der sich die Interessierten bis 01. Juni 2018 bewerben können.

### **Bekanntmachung und Auslobung**

Potenzielle Teilnehmer bekommen das Angebot zur Anmeldung über unterschiedlichste Kanäle in den sozialen Medien, auf der Website und in Printform. Anmeldeformularulare gibt es auf der Website [www.neustadt-festival.de](http://www.neustadt-festival.de) und werden in der Neustadt verteilt. Zusätzlich gibt es Flyer und Plakate, die zum Mitmachen aufrufen. Hierdurch wollen wir es allen Interessierten so leicht wie möglich machen, allen Alters- und Interessensgruppen gerecht werden und ein niedrige-schwelliges Angebot zur Anmeldung und zum Mitmachen anbieten. Als Teil der Kommunikation sind die Zielgruppe in die drei Kategorien Gewerbetreibende, Kulturschaffende und Anwohner untergliedert. Möglichst alle sollen sich darin wiederfinden können, sich aufgefordert fühlen und die gleichermaßen Chance sehen, Teil des Festivals zu werden.

### **Festivalkatalog & Lageplan**

Im Festivalkatalog und dem Lageplan werden alle Kunstschaffenden, Projekte, teilnehmende Unternehmen, Geschäfte und Institutionen vorgestellt.

### **Pressarbeit & Information**

Das Festival-Team informiert regelmäßig die Medien über Neuigkeiten zum Festival. Unsere Website [www.neustadt-festival.de](http://www.neustadt-festival.de) ist mit allen Programmpunkten, Teilnehmern und Hintergründen und Sponsoren sowie Förderern bestückt. Verschiedene Mitmach-Aktionen werden über Social Media-Plattformen wie Instagram und Facebook regelmäßig vorgestellt.

### **Werbung**

Mit einer zusätzlichen Anzeigenbuchung in den verschiedenen Festival-Medien gibt es die Möglichkeit, dass sich Unternehmen nach den eigenen Vorstellungen präsentieren und bekannt machen. Dieses Angebot ist notwendig um einen Teil der Druck sowie Layoutkosten durch die Anzeigenpreise abzudecken.

### **Integration**

Wichtiger Bestandteil der Kommunikation ist das Gespräch unter den Neustädtern. Das Festival fordert das eigene Engagement der Bürger und wird zum größten Teil von Ehrenamtlichen organisiert. Auch die Kommunikation über Social Media und die Bewerbung des Festivals von den Geschäftemachern, Anwohnern und Kulturschaffenden im Ganzen Viertel spiegelt den Charakter des Vorhabens wieder.

### **Finanzierung**

Das Festival finanziert sich über die Beiträge der Gewerbetreibenden und einen Eigenanteil der Veranstalter. Voraussetzung, dass das Neustadt Festival wieder stattfinden kann, ist die Förderung und Unterstützung durch Sponsoren und fördernde Institutionen und Behörden. Hier werden Anträge gestellt und intensive Gespräche Personen geführt.

### **Das Festival-Team**

Das Festival-Team arbeitet ehrenamtlich und besteht aus Mitgliedern der IG Großneumarkt-Fleetsinsel e.V., KunstLeben e.V. und Anliegern. Für die Kommunikation und ausgewählte Bereiche werden Dienstleistungen in Anspruch genommen, um die Professionalität zu gewährleisten.



# DRUNTER & DRÜBER NEUSTADT FESTIVAL

14. – 16. SEPTEMBER 2018

## INITIATOREN:

### **Interessengemeinschaft Großneumarkt-Fleetinsel e.V.**

Die IG ist im Mai 2001 unter Mitwirkung der Handelskammer Hamburg gegründet wurden. Sie besteht aus 34 ständigen und über 50 freien Mitgliedern aus dem Einzelhandel, der Gastronomie, Dienstleistung und Grundeigentümern. Seit 2004 wird die IG von dem Quartiersmanager Sascha Bartz betreut und unterstützt. Das Wiederaufleben des Großneumarktfestes, regelmäßige Flohmärkte von Mai bis September auf dem Großneumarkt und der Hummel-Bummel, ein Stadtrundgang mit über 30 historischen Anlaufpunkten, sind nur ein Teil der Arbeit. In Zusammenarbeit mit Grundeigentümern vor Ort wurde Mitte 2006 eine teilweise Umgestaltung des Großneumarkt realisiert mit dem Ziel, ein einheitlicheres Bild mit mehr Gastronomie und Tischen im Freien zu schaffen. Seit 2004 betreut das Quartiersmanagement die Interessengemeinschaft Großneumarkt – Fleetinsel. Hauptaufgaben sind die Umsetzung des Konzeptes der Interessengemeinschaft und die Vernetzung von den lokalen Interessensgruppen, Anwohnern, Vereinen, Gewerbetreibenden und Einrichtungen. Die zur Attraktivitätssteigerung und Revitalisierung des Quartiers, zur Steigerung der Lebensqualität für Anwohner und Gewerbetreibende sowie zur Verbesserung von Kommunikation und Vernetzung führen sollen. Der Bezirk-Mitte der Stadt Hamburg und zahlreiche Immobilien- und Wohnungsunternehmen unterstützen dieses Projekt. Mehr Informationen unter: [www.grossneumarkt-fleetinsel.de](http://www.grossneumarkt-fleetinsel.de)

#### **Kontakt:**

**Sascha Bartz** (Geschäftsführer)

0174 1958386

[sascha.bartz@grossneumarkt-fleetinsel.de](mailto:sascha.bartz@grossneumarkt-fleetinsel.de)

#### **KunstLeben e.V.**

KunstLeben e.V. liegt von Beginn an für die Förderung von Nachwuchskünstlern am Herzen! Das Engagement für die junge Kunst und Stadteilkultur geht zurück auf das Konzept "Kunst leben im Hamburger Gängeviertel", welches 2003 von der Kulturreich Agentur entwickelte wurde. Seit 2004 hat KunstLeben e.V. mit seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern rund 40 Projekte und Ausstellungen mit Hamburger Künstlern und Gastkünstlern realisiert. Mit seinen Aktivitäten möchte der Verein jungen Kunstschaffenden eine attraktive Bühne geben und ihnen bei ihren Projektrealisierungen zur Seite stehen. Sei es in den ersten Jahren im Hamburger Gängeviertel oder heute mit ausgewählten Projekten, Ausstellungen und Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der kulturreich Galerie oder beim DRUNTER & DRÜBER - Neustadt Festival. Als Mitveranstalter des Festivals lebt und gestaltet KunstLeben e.V. die Stadteilkultur der Neustadt aktiv mit. Im KunstLeben-Team engagieren sich Kunstschaffende, Kulturmanager und Kunstbegeisterte. Gemeinsam setzen sie sich für die Förderung junger, talentierter Künstler und Kuratoren der Gegenwartskunst ein und im Besonderen für die Stadteilkultur in der Hamburger Neustadt.

#### **Kontakt:**

**Ulrike Klug** (Vorstand)

0172 5333285

**Monika Hartmann** (Fundraising, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

040 75368661

[info@kunst-leben.de](mailto:info@kunst-leben.de)